



**DEUTSCH-ITALIENISCHE
KULTURGESELLSCHAFT E.V.
HANNOVER**

**ASSOCIAZIONE CULTURALE
ITALO-TEDESCA**



**PROGRAMM
SOMMER/HERBST 2010**



Küste südlich von Terracina, Blick vom Tempel des Giove Anxur

INHALT

Vorwort	4
Vortragsveranstaltungen	6
Vorschau auf das 1. Halbjahr 2011	16
Ausstellungshinweise/Tagesfahrten	18
Studienreisen	20
Weitere Veranstaltungen	21
Newsletter	22
Konzerte	23
Seminare	23
Kino	24
DIK – Sprachkurse	28
Veranstaltungsorte	31
Eintrittspreise	31
Die DIK auf einen Blick	32

**Erscheinungstermin Programm 1/2011:
Januar 2011**

Änderungen bei Vortragsthemen und Raumangaben
vorbehalten!

Titelbild: Der „Gute Hirte“, Calixtus-Katakombe,
Rom, 3. Jh. n. Chr.

Liebe Mitglieder der DIK,

im vergangenen März hat mich ein Brief von Herrn Dr. Riocci, dem Bürgermeister von Ocre, erreicht, der darin seine Dankbarkeit für die Hilfe zum Ausdruck bringt, die seine Gemeinde von unserer DIK erfahren hat. Er schreibt u. a.: „Im Namen der Gemeinde Ocre und auch ganz persönlich möchte ich Ihnen für Ihre einfühlsame und offenkundige Anteilnahme danken. Das Bewußtsein Ihrer Verbundenheit in der für uns so schwierigen Lage hilft uns, uns nicht verlassen zu fühlen und mit mehr Vertrauen in die Zukunft zu blicken.“ Er teilt außerdem mit, dass unsere erste Spende in Höhe von 5.000 Euro für die Ausstattung der neu gebauten Schule in Ocre verwendet worden ist.

Insofern möchte auch ich an dieser Stelle wieder all denjenigen danken, die unserem Appell gefolgt sind und mit ihren Beiträgen unser Vorhaben, den Erdbebenopfern beim Wiederaufbau zu helfen, unterstützt haben und noch unterstützen. Auch in letzter Zeit sind nämlich einige Spenden aufs DIK-Konto geflossen, so daß wir – sobald einige bürokratische Hürden genommen sein werden – noch einen Zuschuss an Ocre überweisen können.

Wenn wir schon beim Bürokratischen sind: Auch die neue Satzung, die Sie am 20. Februar 2010 bei der Jahreshauptversammlung begutachten konnten, ist (wieder) in Bearbeitung. Ein Vereinsrechtler ist dabei, ihr den letzten Schliff zu geben und die Änderungswünsche, die einige von Ihnen geäußert haben, einzubauen. Meine VorstandskollegInnen und ich setzten uns außerdem mit anderen administrativen Angelegenheiten auseinander, über die wir Sie demnächst informieren werden.

Trotz alledem haben wir nicht vergessen, daß wir eigentlich eine Kulturgesellschaft sind, und versucht, auch für die Herbst-/Wintersaison 2010 eine Reihe von unterschiedlichen und interessanten Veranstaltungen zu organisieren, zu denen wir Sie hiermit herzlich einladen.

In der Hoffnung auf Ihre rege Teilnahme verbleibe ich mit besten Grüßen

Ihre

Chiara Santucci Ganzert

Chiara Santucci Ganzert



Frankfurt, Städelsches Kunstinstitut, J.H.W. Tischbein,
Goethe in der Römischen Campagna, 1876

Donnerstag, 30. September 2010, 19.30 Uhr

*Theatermuseum, Veranstaltungssaal,
Prinzenstraße 9, 30159 Hannover
Beamervortrag von dott.ssa Chiara Santucci Ganzert*

Italienische Reise(n) Nur Goethe? Nur Bildung?

Die berühmte Grand Tour ist schon immer als ein Privileg der Sprösslinge adeliger bzw. wohlhabender Familien gesehen worden. Genauso verbreitet ist die Meinung, diese Art von Reise habe ausschließlich Bildungsziele. Bei der Lektüre der Tagebücher deutscher Italienreisender wie Heinse, Herder, Moritz, Kauffmann, Seume, aber auch Goethe, die sich zwischen dem Ende des 18. und Anfang des 19. Jahrhunderts auf den Weg machten, hat man allerdings keine Mühe, festzustellen, daß sie ganz andere Gründe hatten, um ihren „Giro d’Italia“ zu unternehmen.

Berufsfrustrationen, Ehekrisen, Liebesenttäuschungen, Hoffnung auf (körperliche wie seelische) Heilung spielten eine so große Rolle, daß unsere Helden bereit waren, sich enormen Strapazen und finanziellen Opfern zu unterziehen, um Venedig, Neapel, Syrakus, aber vor allem Rom zu erreichen. Offen bleibt jedoch, ob jenseits der Alpen ihre Träume, Hoffnungen und Erwartungen eine Verwirklichung fanden, oder ob für diese Touristen der ersten Stunde die „dolce vita“ eine unerreichbare Chimäre blieb.



Berlin, SMPK, Giovanni Paolo Pannini,
Aufbruch des Duc de Choiseul von der Piazza di San Pietro, 1754

Chiara Santucci Ganzert studierte Alte Sprachen und Italienische Literatur an der römischen Universität „La Sapienza“, wo sie den Dokortitel erhielt. Ein zweites, ebenfalls in Rom begonnenes Studium (Deutsche Sprache und Literatur) schloss mit dem Diplom der Ludwig-Maximilian-Universität München ab. Seit mehreren Jahren ist sie als Dozentin für Italienische Sprache, Literatur und Kultur an verschiedenen Hochschulen tätig; zurzeit an der Leibniz Universität Hannover und an der TU Braunschweig. Seit 2008 leitet sie die DIK Hannover.

Donnerstag, 28. Oktober 2010, 19.30 Uhr

*Theatermuseum, Veranstaltungssaal,
Prinzenstraße 9, 30159 Hannover
Beamervortrag von Dr. Alexander Mlasowsky*

Die Katakomben Roms und in Latium

Eine Zivilisation definiert sich nicht nur an den kulturellen Zeugnissen des Alltags und der politischen Selbstdarstellung, sondern ist auch danach zu beurteilen, wie sie mit ihren Toten umgeht. Die reichen Römer haben mit ihren beeindruckenden Grabdenkmälern, die sich an den Ausfallstraßen aller Städte im Imperium Romanum entlangreihen, eine außergewöhnlich intensive Erinnerungskultur gepflegt. Von den Armen, den Sklaven, Freigelassenen und in bescheidenen Verhältnissen lebenden Römern wissen wir dagegen recht wenig. Von ihnen sind nur wenige oberirdische Zeugnisse auf uns gekommen.

Im Laufe des 1. Jahrhunderts n. Chr. hat sich allerdings aus demographischen Gründen eine neuartige unterirdische Begräbnisform entwickelt, die Katakomben. Die weitverzweigten Gangsysteme mit unterschiedlichen Bestattungsarten künden von einem nicht minder liebevoll gepflegten Totenkult, wobei mit dem Erstarken des Christentums neue Vorstellungen vom Jenseits entstehen, die sich deutlich auf die Ausstattung der Gräber auswirken.

Anhand der Ausmalungen und Inschriften soll in diesem Vortrag die Vorstellungswelt der heidnischen und christlichen Römer nachgezeichnet werden.



Rom, Katakombe von SS. Pietro e Marcellino, Detail im Cubiculum der Jahreszeiten, 4..Jh.

Dr. Alexander Mlasowsky hat an den Universitäten Heidelberg und Hamburg Klassische Archäologie, Alte Geschichte und Vor- und Frühgeschichte studiert. Sein Forschungsgebiet gilt der politischen und privaten Selbstdarstellung in archäologischen und numismatischen Quellen. Er leitet die Firma „Art & Archaeology Consulting“ und betreut Privatsammlungen antiker Kunst.

Samstag, 20. November 2010, 16.00 Uhr

*Theatermuseum, Veranstaltungssaal,
Prinzenstraße 9, 30159 Heidelberg
Beamervortrag von Prof. Dr. Tonio Hölscher*

**Die Kriege gegen die Daker auf der Traians-Säule
zwischen historischer Dokumentation und politischer
Ideologie**

Der Kaiser Traian (98 – 117 n. Chr.) hat mit seinen Kriegszügen gegen die Daker (im heutigen Rumänien) und die Parther (im Vorderen Orient) das Römische Reich zu seiner größten Ausdehnung geführt. Die Ehrensäule für Traian auf dem Traians-Forum in Rom, die auf ihrem Reliefband die Daker-Kriege schildert, ist der größte bildliche Kriegsbericht vor den Massenmedien der Moderne.

Die Feldzüge waren dort einerseits mit chronikhafter Detailliertheit geschildert, so daß die Reliefs von der Forschung als Zeugnis für die Rekonstruktion der historischen Kriege verwendet wurden. Andererseits werden die militärischen Erfolge auf dem Denkmal durch und durch in der Sicht römischer Herrschaftsideologie präsentiert. Die Traians-Säule stellt somit einen Testfall für das Verständnis eines politischen Bildberichts dar, der auch heute noch hohe Aktualität besitzt.



Traiansäule in Rom

Prof. Dr. Tonio Hölscher ist emeritierter Ordinarius des Instituts für Klassische Archäologie an der Ruprecht-Karls-Universität in Heidelberg. Seine wissenschaftlichen Schwerpunkte liegen auf dem Gebiet der griechischen und römischen Staatsdenkmäler sowie der Mythenbilder auf Vasen im gesellschaftlichen Kontext. Durch grundlegende Forschungen zu den Bildwerken im Bereich von Politik, sozialer Repräsentation und Mentalität gehört er zu den weltweit führenden Wissenschaftlern auf diesem Gebiet.

Donnerstag, 2. Dezember 2010, 19.30 Uhr

Theatermuseum, Veranstaltungssaal,

Prinzenstraße 9, 30159 Hannover

Beamervortrag von Prof. Dr. Beate Wagner-Hasel

Glänzende Gaben. Schenken in der Antike

Keine Beziehung kommt ohne Geschenke aus. In der Antike war das Schenken allgegenwärtig, nicht nur an Geburtstagen oder Festtagen: Gäste wurden beschenkt, Braut und Bräutigam tauschten Gaben aus, wohlthätige Herrscher bedachten das Volk mit Getreidespenden, zogen aber umgekehrt Abgaben ein. Götter empfingen Weihgaben und erwiesen im Gegenzug den Spendern ihre Gunst. Entscheidendes Merkmal war die Verpflichtung zur Gegenseitigkeit: Gunst gegen Gunst, Gabe gegen Gabe. Anhand von ausgewählten Beispielen soll ein Überblick über antike Praktiken des Schenkens geboten werden, die uns vordergründig vertraut erscheinen, aber zugleich befremdliche Züge tragen, insofern dem Schenken in der Antike ein Zug fehlt, der der Freiwilligkeit.





Persepolis, sog. Apadana-Reliefs, Darius d. Gr. werden Geschenke und Tribute dargebracht, Ende 6. Jh.v.Chr.

Prof. Dr. Beate Wagner-Hasel lehrt Alte Geschichte an der Leibniz Universität Hannover und ist Verfasserin der Studie „Der Stoff der Gaben. Kultur und Politik des Schenkens im archaischen Griechenland“ (2000).

Gebührenfreie Vortragsreihe „Appuntamento Fisso“
AFI auf Italienisch, AFD auf Deutsch

Freitag, 5. November 2010, 19.30 Uhr (AFD)

Migrantenorganisation „Can Arkadas e.V.“,
 Stiftstraße 13, 30159 Hannover
 Vortrag von Barbara Windhuis

**ACHTUNG:
 neue Adresse!**

**Das „magische Viereck“ bei Machiavelli – fortuna,
 virtù, occasione, necessità**

Der Vortrag über „Das magische Viereck“ bei Machiavelli – fortuna, virtù occasione, necessità – behandelt die vier klassischen Begriffe als politische Konzepte des Autors. Unter Einbeziehung der vielfältigen Übersetzungsmöglichkeiten dieser Termini werden die anthropologischen und staatsrechtlichen Betrachtungsweisen eines der berühmt-berüchtigten Vorläufer der Aufklärung auf der Basis seiner Hauptwerke „Il Principe“ und „I Discorsi“ dargestellt.

Freitag, 12. November 2010, 19.30 Uhr (AFI)

Migrantenorganisation „Can Arkadas e.V.“,
 Stiftstraße 13, 30159 Hannover
 Vortrag von Barbara Windhuis

**ACHTUNG:
 neue Adresse!**

**Il „quadrato magico“ di Machiavelli – fortuna, virtù,
 occasione, necessità**

La conferenza sul „Quadrato magico“ di Machiavelli - fortuna, virtù, occasione, necessità - tratta i quattro concetti classici come tracce politiche dell'autore. Tenendo conto delle varie possibilità di traduzione di dette espressioni, vengono rappresentate le concezioni riguardo all'antropologia e al diritto pubblico di un famoso quanto malfamato precursore dell'illuminismo, sulla base delle sue opere maggiori „Il Principe“ e i „Discorsi“.



Rom, Galleria Doria Pamphilj, Cristofano Dell'Altissimo, Portrait des Niccolò Machiavelli, um 1600

Barbara Windhuis, Jahrgang 1953; Studium der Angewandten Sprachwissenschaft an der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz und Zweitstudium in den Fächern Germanistik und Italienisch an der Leibniz Universität in Hannover; seit 1980 als freiberufliche Übersetzerin tätig.

- 20.01.** Prof. Dr. Hans-Georg Aschoff, Hannover:
Giuseppe Garibaldi. Abenteurer, Freiheitskämpfer, Nationalheld (Beamervortrag)
- 03.02.** Prof. Dr. Dr. Peter Antes, Hannover:
150 Jahre Italienischer Staat und die katholische Kirche. Von der Konfrontation zur Vertragspartnerschaft (Beamervortrag)
- 21.02.** Karin Gudrun Kruse, Gehrden: *Gioacchino Rossini*
im Anschluss:
Jahreshauptversammlung der DIK Hannover
- 08.03.** Dr. Alexander Mlasowsky, Hannover:
Frauen morden einfach besser!
Oder: Wie bereinigt man Probleme in der Verwandtschaft? – Drei Fallbeispiele aus dem Alten Rom (Beamervortrag zum Weltfrauentag)
- 19.03.** Dr. Gianluca Falanga, Berlin:
Italien – Ein Kompass durch das geliebte Chaos
(Vortrag und Buchpräsentation)
- 14.04.** Dr. Sabine Sonntag, Hannover:
Giuseppe Verdi, der Komponist der italienischen Einheit (Beamervortrag)
- 05.05.** Prof. Dr. Angelo Bolaffi, Berlin:
Deutschland und Italien – Ein immer schwierigeres Verhältnis? (Vortrag)
- 21.05.** Dr. Peter Struck, Hannover:
Vom Sacro Bosco di Bomarzo zum Giardino dei Tarocchi – Manieristische Gärten in Lazio und Toscana (Beamervortrag)

28.01. *Eine Entdeckungstour durch den sizilianischen Risorgimento (AFD)*

11.02. *Garibaldi e lo sbarco dei Mille in Sicilia (AFI)*

Vorträge von dott.ssa Mariella Costa, Hannover



Vicenza, Statue von Giuseppe Garibaldi

Vom 7.–10. Oktober 2010 beabsichtigt die ‚Deutsch-Italienische Kulturgesellschaft e. V. Hannover‘ – in Zusammenarbeit mit ‚Art & Archaeology Consulting‘ – eine Wochenendreise per Bus nach Süddeutschland durchzuführen, um u. a. zwei bedeutende Ausstellungen zu besuchen.

Im Reiss-Engelhorn-Museum, Mannheim, ist die Ausstellung **Die Staufer und Italien. Drei Innovationsregionen im mittelalterlichen Europa** zu sehen. Diese bedeutende Schau stellt nicht nur die reine Herrschafts- und Kulturgeschichte der Stauferzeit und ihre wechselvollen künstlerischen Einflüsse auf Italien und Deutschland dar, sondern beleuchtet auch die Bühne, auf der sich große Ereignisse der Zeit abspielten: den Rhein-Neckar-Raum, die oberitalienische Städtelandschaft und das Königreich Sizilien.

Die Ausstellung **Bayern – Italien** ist gleich an zwei Orten zu sehen. Im prächtigen barocken Benediktinerkloster St. Mang in Füssen werden am Beispiel ausgewählter Personen spannende bayerisch-italienische Episoden erzählt und geschichtliche Hintergründe von der Antike bis ins ausgehende 18. Jahrhundert unter dem Motto „Kaiser, Kult und Casanova“ betrachtet. Im Herzen Augsburgs, das auch gerne als nördlichste Stadt Italiens bezeichnet wird, präsentiert das Maximilian-Museum glanzvolle Kunstwerke der Renaissancezeit. Große Namen sind vertreten, wie Tizian, Dürer, Tintoretto und andere. Im Bayerischen Textil- und Industriemuseum wird ein Blick auf die Sehnsucht der Deutschen nach der italienischen Kultur im 19. Jahrhundert und vice versa die Hoffnung der Italiener auf ein besseres Leben in Deutschland in den 60er Jahren des 20. Jahrhunderts geworfen. Die Ausstellungen zeigen den spannenden Austausch zwischen Kunst, Kultur und Lebensart zwischen den beiden Ländern jenseits der Alpen.

Darüber hinaus ist in der ersten Hälfte des Oktober eine Tagesfahrt nach Berlin geplant, um die neu eröffnete Ausstellung **Italia Antiqua. Etrusker und Römer im Alten Museum** sowie die Ausstellung **Mythos Burg** im Historischen Museum zu besichtigen, die einen Einblick in das Alltagsleben und die Geschichte des Burgenbaus bieten soll. In Nürnberg ist zeitgleich eine korrespondierende Ausstellung zu sehen, die im Rahmen der oben vorgestellten Ausstellungsfahrt besucht wird.

Auskunft und Anmeldung

Dr. Alexander Mlasowsky: Telefon (0511) 56 27 09,
Mobil (0171) 532 00 00, Fax (0511) 542 10 09,
E-Mail: medien@dik-hannover.de



Augustale von Friedrich II. von Hohenstaufen

Aufgrund der schönen Studienfahrt in die Ciociaria im Jahr 2009 und der Reise in die Region Cilento und in die Basilicata im bevorstehenden September, die sehr gut angenommen worden sind, hat sich der Vorstand der DIK e.V. Hannover entschlossen, eine Fortsetzung ins Auge zu fassen, die im Spätsommer/Frühherbst 2011 in die Maremma führen soll. Diese Region erstreckt sich an der Küste zwischen der südlichen Toskana und dem nördlichen Latium und ist reich an etruskischen Orten, wie Populonia, Vetulonia und Roselle, die zusammen mit der römischen Gründung Cosa (Ansedonia) ein reiches Erbe hinterlassen haben, das zu einem guten Teil im Museum von Grosseto zu besichtigen ist. Pittoreske mittelalterliche Städte und eine beeindruckende Landschaft runden diese Studienfahrt ab.

Auskunft

Dr. Alexander Mlasowsky

Telefon (0511) 56 27 09, Mobil (0171) 532 00 00

E-Mail: medien@dik-hannover.de



Populonia, etruskisches Grab in der Nekropole von San Cerbone

Mittwoch, 27. Oktober 2010, 19.30 Uhr

Künstlerhaus, Stiftung Niedersachsen, Sophienstraße 2, Joseph Joachim-Saal (Seiteneingang, 2. Etage), Hannover. Szenische Lesung Chiara Macinai, Florenz, eingeleitet von Monika Antes.

Diese Veranstaltung findet im Rahmen der vom italienischen Außenministerium organisierten „Settimana della Lingua Italiana nel Mondo“ und mit der Kooperation des Italienischen Kulturinstituts Wolfsburg und des Generalkonsulats Hannover statt.

Frammenti di una donna (auf Italienisch und Deutsch)

Sibilla Aleramo (1876–1960) gehört zu den bekanntesten Schriftstellerinnen Italiens des beginnenden 20. Jahrhunderts. Als sie 1906 ihren ersten Roman „Una donna“ („Eine Frau“) veröffentlicht, wird es sofort in mehreren Sprachen übersetzt und erregt in ganz Europa großes Aufsehen. Maxim Gorki, Stefan Zweig, James Joyce und Auguste Rodin wollen diese außergewöhnliche Frau kennen lernen, der es mit ihrer ersten Veröffentlichung gelungen ist, sich einen Zugang zu den bedeutendsten Persönlichkeiten der italienischen und europäischen Literatur- und Kunstszene zu verschaffen. Nach einer kurzen Vorstellung des Lebens und Werks von Sibilla Aleramo in deutscher Sprache durch Monika Antes folgt auf Italienisch eine gut verständliche und leicht nachvollziehbare szenische Präsentation durch die florentinische Schauspielerinnen Chiara Macinai.

Chiara Macinai promovierte im Fach „Geschichte des Theaters“ an der Universität Florenz. Sie ist als Theaterregisseurin und Schauspielerin in nationalen und internationalen Gruppen tätig. 2004 gründete sie die Kulturgesellschaft „Perelandra“, die sich für die Verbreitung der Theaterkultur einsetzt. Seit 2009 leitet sie für Radio Toscana das Kulturprogramm „ChiaraMente“.

Ankündigung**Italienische Sprache begegnet italienischer Kunst**

Im Frühjahr 2011 beabsichtigt die DIK, Museumsführungen im Landesmuseum sowie im Sprengelmuseum in italienischer Sprache anzubieten. Weitere Einzelheiten zu dem geplanten Projekt werden in den nächsten DIK-Mitteilungen bekanntgegeben.

La lingua italiana incontra l'arte italiana

Nella primavera del 2011 la DIK eventualmente offrirà visite guidate in italiano presso il Landesmuseum e lo Sprengelmuseum. Nel prossimo comunicato della DIK verranno date maggiori informazioni relative al progetto.

Führungen mit dott.ssa Jasmin Spinelli

NEWSLETTER

Es besteht die Möglichkeit, die aktuellen Nachrichten sowie Informationen über Veranstaltungen der Deutsch-Italienischen Gesellschaften in Braunschweig, Hannover, Hildesheim und Wolfsburg als automatisch zugesandte Email zu erhalten.

Wer sich in die Liste der Empfänger eintragen möchte, möge sich bitte unter folgender Email-Adresse anmelden:
DIK-Hannover-subscribe@yahoogroups.de

Donnerstag, 6. Januar 2011, 19.00 Uhr

Dreikönigskonzert: Musik von Giuseppe Verdi

Haus der VHS, Theodor-Lessing-Platz 1, Hannover

Konzert in Zusammenarbeit mit der VHS Hannover.

SEMINARE

Dr. Alexander Mlasowsky bietet in Zusammenarbeit mit der Organisatorin der Vereinigung ‚Kunstfreunde‘, Frau Brigitte Hammerich, folgende Seminare an:

ab 17. Oktober 2010 + 20. Januar 2011

Kunst im Dienst der Politik – Die Kaiserinnen und Kaiser des Alten Rom und ihre Machtsymbolik

Freizeitheim Döhren

Hildesheimer Straße 293, 30519 Hannover

jeweils donnerstags, 10:00 – 11:30 Uhr

Auskunft und Anmeldung:

Frau Brigitte Hammerich

Waldstraße 2, 30989 Gehrden, Telefon 051 08/25 27

ab 22. Nov. 2010 + 24. Jan. 2011 + 28. Febr. 2011

Der Tempelbau in Griechenland und Unteritalien in seinem kulturhistorischen Kontext

Wohnstift Birkenhof, Kühnsstraße 4, 30559 Hannover,

jeweils montags, 18.00 – 19.30 Uhr

Auskunft und Anmeldung:

Telefon (05 11) 56 27 09 oder (01 71) 532 00 00

24. bis 29. September 2010 in Hannover

Die 13. Ausgabe des Festivals „Cinema! Italia!“ geht wieder auf Tournée durch 29 deutsche Städte. **Vorgestellt werden sechs aktuelle italienische Filme – alle in der Originalfassung mit deutschen Untertiteln.** Alle sechs ausgewählten Filme, vom spannenden Mafiathriller bis zur charmannten Komödie, sind engagiertes Autorenkino und erzählen auf unterschiedliche Art von ihrem Land und vom Leben in Italien.

Vom 24. bis 29. September ist die Tournée zu Gast in Hannover. Spielorte sind in diesem Jahr das Kino im KÜNSTLERHAUS (Fr., Sa., So., Di.), die HOCHHAUS LICHTSPIELE (So.), und das KINO AM RASCHPLATZ (Mo., Mi.).

Eröffnet wird „Cinema! Italia!“ in Hannover am Freitag, 24.9. um 19.00 Uhr im Kino im KÜNSTLERHAUS mit Federico Bondis feinfühligem und klugem Erstlingswerk **Mar Nero – Die Reise ans Schwarze Meer.**

In Hannover wird „Cinema! Italia!“ 2010 in Kooperation mit dem Italienischen Generalkonsulat Hannover, der Deutsch-Italienischen Kulturgesellschaft e.V. Hannover und dem Italienischen Kulturinstitut Wolfsburg präsentiert. Veranstalter der Tournée ist Made in Italy (Rom), die Tournée wird organisiert vom Kairos Filmverleih (Göttingen).

Ausführliche Informationen zur Tournée und zu den Filmen: www.cinema-italia.net

KINO IM KÜNSTLERHAUS: www.koki-hannover.de

HOCHHAUS LICHTSPIELE, KINO AM RASCHPLATZ:
www.filmkunstkinos-hannover.de

KINO IM KÜNSTLERHAUS, *Sophienstraße 2:*

Freitag, 24. September, 16.30 und 19.00 Uhr

Mar Nero – Die Reise ans Schwarze Meer (Eröffnung)

Samstag, 25. September, 14.00 und 20.15 Uhr

L' uomo nero – Der Mann in schwarz

Sonntag, 26. September, 14.00 und 20.15 Uhr

Fortapàsc – Fort Apache

Dienstag, 28. September, 18.00 und 20.15 Uhr

Cosmonauta – Die Kosmonautin

HOCHHAUS LICHTSPIELE, *Goseriede 9:*

Sonntag, 26. September 11.00 Uhr

L'uomo nero – Der Mann in schwarz

KINO AM RASCHPLATZ, *Raschplatz 5:*

Montag, 27. September, 20.45 Uhr

Generazione mille euro – Die 1.000 Euro-Generation

Mittwoch, 29. September, 18.30 Uhr

Questione di cuore – Eine Sache des Herzens

Mittwoch, 29. September, 20.45 Uhr

Mar nero – Die Reise ans Schwarze Meer

Mar nero – Die Reise ans Schwarze Meer

I 2008; Regie: Federico Bondi; mit: Ilaria Occhini, Dorothea Petre, Corso Salani; 90 Min.; OmdU

Zwei Frauen leben zusammen im selben Haus in Florenz: Gemma, eine ältere vornehme Italienerin, die vor kurzem Witwe geworden ist, und ihre junge rumänische Haushaltshilfe Angela, die nach Italien gekommen ist, um Geld zu verdienen und ihrem kleinen Sohn eine Ausbildung zu ermöglichen...

L'uomo nero – Der Mann in schwarz

I 2009; Regie: Sergio Rubini; mit: Sergio Rubini, Valeria Golino, Fabrizio Gifuni; 117 Min.; OmdtU

Gabriele Rossetti fährt in sein apulisches Heimatdorf, um seinen todkranken Vater ein letztes Mal zu sehen. Die Begegnung weckt in ihm Erinnerungen an seine ebenso idyllische wie aufregende Kindheit, als er mit dem Blick des aufgeweckten Jungen das oft merkwürdige Treiben der Erwachsenen beobachtet...

Fortapàsc – Fort Apache

I 2009; Regie: Marco Risi; mit: Libero De Rienzo, Massimiliano Galli, Michele Riondino; 106 Min.; OmdU

„Fortapàsc“ ist neapolitanischer Slang für „Fort Apache“, und mit diesem ironischen Westerntitel meinte man in den 80er Jahren Torre Annunziata, eine heruntergekommene Vorstadt von Neapel, die sich damals vollständig im Griff der Camorra befand. Ausgerechnet hierhin verschlägt es den jungen Journalisten Giancarlo Siani, angestellt bei der Tageszeitung „Il Mattino“, auf der Suche nach einer guten Story...

Cosmonauta – Die Kosmonautin

I 2009; Regie: Susanna Nicchiarelli; mit: Miriana Raschillà, Claudia Pandolfi, Pietro Del Giudice; 85 Min.; OmdU

Es ist das Jahr 1957 in Italien, und die Sowjets haben just die Hündin Laika ins All geschossen. Luciana ist neun Jahre alt, läuft bei der Erstkommunionsfeier aus der Kirche weg und erklärt ihrer verdatterten Familie: „Ich gehe da nicht mehr hin, ich bin Kommunistin!“ Angestachelt von ihrem älteren Bruder, begeistert sie sich für die sowjetische Raumfahrt und fiebert mit, wenn es darum geht, schneller als die Amerikaner zu sein ...

Generazione mille Euro – Die 1.000 Euro-Generation

I 2009; Regie: Massimo Venier ; mit: Alessandro Tiberi, Valentina Lodovini, Carolina Crescentini ; 101 Min., OmdU

Der dreißigjährige Matteo ist eigentlich ein begabter, hoffnungsvoller Mathematiker. Doch nach Ende des Studiums gelingt es ihm wie vielen seiner Altersgenossen gerade so, sich über Wasser zu halten ...

Questione di cuore - Eine Sache des Herzens

I 2009; Regie: Francesca Archibugi; mit: Kim Rossi Stuart, Antonio Albanese, Micaela Ramazzotti; 110 Min.; OmdtU

Alberto, ein erfolgreicher Drehbuchautor, tüchtig, wenn auch ein wenig verrückt, und Angelo, ein junger Automechaniker, erleiden beide einen Herzinfarkt und werden in derselben Nacht ins Krankenhaus eingeliefert und im selben Zimmer untergebracht. Trotz ihrer misslichen Lage gelingt es den beiden, sich bei Laune zu halten ...

Anfängerkurs, mittwochs 17.00 bis 18.30 Uhr

mit dott.ssa Marina Petronella, Beginn: 15. September 2010
Lehrbuch: „Linea diretta 1 A“

Grundstufe I, dienstags 18.00 bis 19.30 Uhr

mit dott.ssa Mariella Costa, Beginn: 14. September 2010
Stand: „Linea diretta 1 B“ Lektion I

Mittelstufe I, montags 17.45 bis 19.15 Uhr

mit Frauke Fumo, Beginn: 13. September 2010
Stand: „Linea diretta 1 B“ Lektion 4

Mittelstufe II*, donnerstags 18.30 bis 20.00 Uhr

mit dott.ssa Jasmin Spinelli, Beginn: 16. September 2010

Oberstufe*, donnerstags 17.00 bis 18.30 Uhr

mit dott.ssa Jasmin Spinelli, Beginn: 16. September 2010

**Conversazione e grammatica
donnerstags 15.30 bis 17.00 Uhr**

mit dott.ssa Jasmin Spinelli, Beginn: 16. September 2010

Il “Corso di conversazione e grammatica” è una porta aperta verso l'Italia e i suoi tesori: le piazze, i monumenti, il paesaggio e ... il cibo. Conoscere la lingua per comunicare e descrivere le bellezze che circondano chiunque visiti questa terra. Questo corso vi offre la possibilità di ampliare il vostro lessico, di rendere più sicura la vostra sintassi e la vostra es-

pressività; vi permetterà di leggere un giornale e di fare "due chiacchiere" con la gente che incontrerete.

Un paese bellissimo vissuto non come turisti, ma come abitanti.

In allen Kursen von Frau dott.ssa Spinelli ist das lehrbuch-unabhängige Werk „Große Lerngrammatik, Italienisch“ aus dem Hueber-Verlag eingeführt.

**Corso di conversazione
dienstags 16.30 bis 18.00 Uhr**

mit dott.ssa Chiara Santucci Ganzert

Beginn: 14. September 2010

La lettura di testi di vario genere e l'osservazione di situazioni di vita quotidiana offriranno lo spunto a tematizzare oralmente le differenze fra la realtà socio-culturale italiana e quella tedesca. Scopo del corso è inoltre il familiarizzare con espressioni idiomatiche e tipiche del vocabolario italiano.

Veranstaltungsort

Migrantenorganisation „Can Arkadas e.V.“

Stiftstraße 13, 30159 Hannover

**ACHTUNG:
neue Adresse!**

* mit Schwerpunkt Konversation

Kursgebühren pro Semester (16 Doppelstunden)*Kursgebühren für DIK-Mitglieder:*

Einzelpersonen 80,- Euro; Ehepaare 130,- Euro

Kursgebühren für Nichtmitglieder: 105,- Euro

Bitte überweisen Sie die Kursgebühren auf folgendes Konto:

„DIK-Sprachkurse“ Gerhard Weber,

Kreissparkasse Schwarmstedt, BLZ 251 523 75,

Konto-Nummer 815 76 95, Stichwort: Sprachkurse.

Für das Zustandekommen eines Kurses muß vor Beginn die Kursgebühr von mindestens sieben Teilnehmern auf dem angegebenen Konto eingegangen sein.

Anmeldung

Für bisherige Teilnehmer genügt eine telefonische Anmeldung. Neue Teilnehmer werden gebeten, zusätzlich ein DIK-Anmeldeformular auszufüllen. Dieses liegt im Unterrichtsraum aus.

Anmerkungen

Zu allen Kursen sind auch neue Teilnehmer willkommen. Es ist jedoch empfehlenswert, sich vorher bei der Dozentin über den Leistungsstand und die verwendeten Lehrmittel zu informieren.

Auskünfte, telefonisch

Gerhard Weber (Sprachkurse)	(050 71) 61 8
Mariella Costa	(01 75) 978 49 53
Frauke Fumo	(0511) 71 51 38
dott.ssa Marina Petronella	(0511) 450 32 61
dott.ssa Chiara Santucci Ganzert	(0511) 519 83 13
dott.ssa Jasmin Spinelli	(0511) 300 66 01

Veranstaltungsorte

THEATERMUSEUM, Veranstaltungssaal, Prinzenstraße 9:

Der Veranstaltungsort ist über die Haltestelle, „Schauspielhaus/Thielenplatz“ der Stadtbahnlinien 10 und 17 sowie die Buslinien 100, 128, 134 und 200 aus direkt zu erreichen. In kurzer Distanz liegen auch die U-Bahn-Haltestellen, „Aegidientorplatz“ und „Kröpcke“.

MIGRANTENORGANISATION „CAN ARKADAS e.V.“
Stiftstraße 13:

Die ‚Stiftstraße‘ ist eine Nebenstraße der im Stadtzentrum gelegenen ‚Lange Laube‘ und mit vielen Linien von Straßen- und U-Bahn leicht zu erreichen: 4, 5, 6, 10, 11, 17. Die Haltestelle ist ‚Steintor‘. Unweit der ‚Stiftstraße‘ befinden sich (gebührenpflichtige) PKW-Parkplätze auf dem ‚Klagesmarkt‘.

Eintrittspreise

Die Appuntamento Fisso-Veranstaltungen (AFI und AFD) sind kostenfrei.

Alle übrigen Vorträge sind für Mitglieder kostenlos.

Nichtmitglieder bezahlen 5,- Euro

Schüler und Studenten 3,- Euro



Vorstand

Dott.ssa Chiara Santucci Ganzert
Karin Gudrun Kruse
Dr. Alexander Mlasowsky
Hans Müller
Monika Wollmann

Beiräte

Prof. Dr. Horst Callies
Helga Dragon
Wolfgang Lehmann
Giovanni Pollice
Christian Uhsemann
Gerhard Weber
Gerhard Windhuis

Postanschrift

Dott.ssa Chiara Santucci Ganzert
Mendelssohnstraße 6
30173 Hannover *(bitte keine Einschreiben)*

Redaktion und Information

Dr. Alexander Mlasowsky
Telefon (05 11) 56 27 09
Mobil (01 71) 532 00 00
medien@dik-hannover.de

Konto und Spendenkonto

Sparda Bank Hannover
BLZ 250 905 00
Konto-Nr. 92 18 23

Mitgliedsbeiträge

Pro Kalenderjahr
für Einzelmitglieder 27,- Euro
für Paare 40,- Euro
für Schüler und Studenten 13,- Euro

Anfragen zu Mitgliedsbeiträgen
Hans Müller, Tel. (05 11) 78 34 04

Auskünfte zu Sprachkursen
Gerhard Weber, Tel. (050 71) 618

www.dik-hannover.de

